



Auskunft erteilt:	Frau Herberts	Amt/EB:	80-Amt für Wirtschaftsförderung
Tel.:	0261 129 1962	e-mail:	carina.herberts@stadt.koblenz.de
Koblenz,	07.09.2026		

Niederschrift Nr.

über die Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses vom 26.08.2026

Anwesend sind:

Herr Sven Schillings,

Vorsitzende/r des Gremiums
Herr David Langner, Oberbürgermeister

Ratsfraktion CDU
Herr Herbert Dott,
Herr Bert Flöck,
Herr Dr. Fabian Freisberg,
Frau Monika Sauer,

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Hans-Peter Ackermann,
Frau Dr. Alexandra Brinke,
Herr Patrick Zwiernik, c/o in die Grüne-Fraktion

Stv. Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Fynn Ladda,

Ratsfraktion SPD
Herr Professor Dr. Markus Rudolf,
Herr Thorsten Schneider,

Stv. Ratsfraktion SPD
Herr Eckhard Kunz,

Stv. Ratsfraktion AfD
Herr Fabian Geissler,

Ratsfraktion FW
Herr Stephan Wefelscheid,

Stv. Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI
Herr Daniel Steinhauser,

Ratsfraktion WGS
Herr Manfred Diehl,

Ratsfraktion FDP

Sonstige Ehrenämter
Katharina Kubitza
Behindertenbeauftragte/r,
Patricia Pederzani Queerbeauftragte,
Dirk Schaefer Vorsitz Beirat Migration und Integration,
Tuana Fincke Vorsitz Jugendrat, c/o Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V.
Prof. Dr. Heinz-Günther Borck Vorsitz Seniorenbeirat,

Verwaltung
Herr Dr. Stefan Weiler,

Herr Jan Hagge,
Frau Carina Herberts,

Nicht anwesend sind:

Ratsfraktion CDU
Herr Tim Josef Michels,
Frau Martina von Berg,

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Susanne Schäfer,

Ratsfraktion SPD
Frau Ute Wierschem,

Ratsfraktion AfD
Herr Markus Meixner,
Herr Joachim Paul, MdL

Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI
Herr Florian Niedt,

Schriftführer/in
Frau Carina Herberts,

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: StartUp Strategie für Koblenz, Neuausrichtung der Gründungsförderung in Koblenz
Vorlage: BV/0438/2026
- Punkt 2: Rahmengebende Förderprojekte der Wirtschaftsförderung
Vorlage: UV/0185/2026
- Punkt 3: Verlängerung der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme
"Dienstleistungszentrum, Gewerbe- und Technologiepark Bubenheim, B9" nach
§235 Abs. 4 i.V.m. §142 Abs. 3, S.4
Vorlage: BV/0423/2026
- Punkt 4: Verschiedenes
Vorlage: UV/0188/2026

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: StartUp Strategie für Koblenz, Neuausrichtung der Gründungsförderung in Koblenz
Vorlage: BV/0438/2026

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☒ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☐ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung,

1. für die Umsetzung des Konzepts „Neuausrichtung der Gründungsförderung in Koblenz“ Mittel der Landesförderung zu beantragen,
2. bei Bewilligung der Fördermittel dem Stadtrat das bis dahin finalisierte Gesamtkonzept zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Stadtrat nimmt die vorgelegte Start-up Strategie für Koblenz zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die entsprechenden Schritte zur Umsetzung der Strategie einzuleiten.

Protokoll:

Herr Hagge leitet das Thema Start-up Strategie ein und erläutert den Grundgedanken des Konzepts der Neuausrichtung der Gründungsförderung in Koblenz. Im Anschluss bringt Herr Philipp Putzer den Ausschussmitgliedern mittels Präsentation die Start-up Strategie inhaltlich näher und stellt die damit einhergehenden personellen Veränderungen dar.

Der Oberbürgermeister legt nochmal dar, dass die Stärken mit dem TZK synergetisch sinnvoll genutzt werden können. Das TZK selbst ist näher an den Start-ups direkt dran, die Stadt soll dann weiter beratend tätig sein.

Die Anlagen zu TOP 1 beinhalten zum Zeitpunkt der Sitzung jedoch nicht das 63-seitige strategische Papier, welches dem TZK Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Daraufhin einigen sich die Ausschussmitglieder, dass ohne diese Zusatzinformationen kein Beschluss gefasst werden kann und bitten, das Dokument nachzureichen.

Der Oberbürgermeister fasst zusammen, dass in der heutigen Sitzung kein Beschluss gefasst wird; das Konzept in voller Länge (63 Seiten) nachträglich zusammen mit dem Protokoll zur Verfügung gestellt wird und die Verwaltung anschließend offen für Fragen der Fraktionen ist.

Punkt 2:	Rahmengebende Förderprojekte der Wirtschaftsförderung Vorlage: UV/0185/2026
-----------------	--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Unterrichtung:

Der Ausschuss wurde über die rahmengebenden Förderprojekte der Wirtschaftsförderung ausführlich schriftlich informiert.

Protokoll:

Der Ausschuss hat die Unterrichtungsvorlage zur Vorstellung der rahmengebenden Förderprojekte der Wirtschaftsförderung zur Kenntnis genommen.
Hierzu kamen keine Rückfragen auf.

Punkt 3:	Verlängerung der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme "Dienstleistungszentrum, Gewerbe- und Technologiepark Bubenheim, B9"
-----------------	---

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☐ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt gemäß § 235 Abs.4 i.V.m. § 142 Abs.3 S.4 BauGB die Verlängerung der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Dienstleistungszentrum, Gewerbe- und Technologiepark Bubenheim, B9“ um fünf Jahre bis 31.12.2031.

Protokoll:

Die Verlängerung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme wurde ohne weitere Rückfragen einstimmig beschlossen.

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Unterrichtung:

Das Thema Innenstadtförderung wird auf einen anderen Zeitpunkt vertagt.

Protokoll:

Das Thema der Innenstadtförderung wird auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

David Langner, Oberbürgermeister